

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1946)
Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

„Steine, die vom Himmel fallen.“ — *Wie beobachte ich eine Feuerkugel?* Von Prof. Dr. Arnold Kaufmann, Kantonsschule Solothurn. Erschienen im Selbstverlag des Verfassers, Preis Fr. 1.—.

In dieser sehr anregend verfassten, illustrierten Schrift schildert Prof. Dr. Arnold Kaufmann den Vorgang des Eindringens von Meteoriten in die Atmosphäre der Erde und die eindrucksvollen Lichterscheinungen der Feuerkugeln, um dann einen ausführlichen Bericht über die in der Schweiz in den Jahren 1856—1928 niedergegangenen und aufgefundenen vier Meteoriten zu geben. Es wird auch erwähnt, in welchen Museen dieselben besichtigt werden können. Der zweite Teil enthält eine ausgezeichnete, mit instruktiven Abbildungen versehene Anleitung, die es jedermann ermöglicht, die scheinbare Bahn eines Meteors zu bestimmen und die näheren Begleitumstände festzuhalten, damit eine Beobachtung wissenschaftlich ausgewertet werden kann. Berichte über beobachtete Boliden sind an die Schweizerische Zentralstelle für Meteorbeobachtung: Astronomisches Institut der Universität Bern, zu richten. Möge sich jeder Sternfreund die wertvollen Winke dieses Büchleins, das beim Autor zum Selbstkostenpreis bezogen werden kann, gut einprägen. Nicht nur, wenn es ihm vergönnt sein wird, dem Naturschauspiel einer überraschend auftauchenden Feuerkugel teilhaftig zu werden, sondern auch bei der Beobachtung von Sternschnuppen, wird ihm die Schrift von grossem Nutzen sein.

R. A. N.

Mitteilungen - Communications

An die Interessenten für die
Selbsterstellung von Fernrohrspiegeln!

Die Astronomische Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft
Schaffhausen teilt mit:

Am *Sonntag, den 12. Mai 1946* findet in der Sternwarte in Basel eine Zusammenkunft der schweizerischen Spiegelschleifer statt. In Form von Referaten und Diskussionen wird allen Teilnehmern Gelegenheit geboten werden, sich ausgiebig über die Probleme auszusprechen, die sich im Zusammenhang mit der Selbsterstellung von Spiegelteleskopen ergeben.

Da im Augenblick noch keine weiteren Einzelheiten über die Durchführung des Treffens feststehen, bitten wir die Interessenten, sich für die Teilnahme bis 5. Mai anzumelden; es wird dann den Teilnehmern das genaue Programm zugestellt.

Die Herren Referenten werden gebeten, die Themata ihrer Kurz-Referate (15 Minuten) möglichst frühzeitig mitzuteilen.

Anmeldung zur Teilnahme und für Referate an

Hans R o h r, Confiseur, Vordergasse 57,
Schaffhausen Telefon (053) 5 40 21

Wir hoffen, dass sich möglichst viele Spiegelschleifer(und solche, die es werden wollen) an dieser vielversprechenden Tagung zusammenfinden werden. (Fahrvergünstigung aus Anlass der Mustermesse.)

F. E.